

# DIE CD-ROM „EINE REISE DURCH RÄUME, ZEIT UND GESCHICHTE. AACHENER DOM, DOMSCHATZKAMMER, KARL DER GROBE“.

Dr. Georg Minkenberg  
Leiter der Domschatzkammer Aachen  
Klosterplatz 1  
502062 Aachen  
Tel.: 0241/27180  
Georg.Minkenberg@T-Online.de

Nikos Geropanagiotis  
Geschäftsführer mecca neue medien GmbH & Co KG  
Roonstr. 7  
52070 Aachen  
Tel.: 0241/506036-0  
Fax: 0241/506036-99  
geropanagiotis@mecca.de

Die Domschatzkammer Aachen wird jährlich von mehr als 300.000 Menschen besucht, da sie einen der größten Kirchenschätze Europas, untrennbar verbunden mit dem Aachener Dom, dem Namen Karls des Großen, den Krönungen der römisch-deutschen Könige und der Heiligtumsfahrt (einer der größten europäischen Wallfahrten des Mittelalters) in zeitgemäßer Form in Dauer- und Sonderausstellungen präsentiert. In der Domschatzkammer Aachen wird europäische Geschichte sichtbar und erlebbar.

Dem Informationsbedürfnis der Besucher kommt ein vielfältiges Informationsangebot entgegen (Publikationen in diversen Sprachen, mehr als 8.000 Führungen jährlich in sechs Sprachen).

Im Jahre 1997 wurde angesichts der internationalen Besucherstruktur der Domschatzkammer, darunter ein Anteil von 40% Kindern und Jugendlichen, der Gedanke an eine viersprachige (deutsch, englisch, französisch, niederländisch) interaktive CD-ROM über Karl den Großen, den Aachener Dom und die Domschatzkammer geboren. Bietet doch dieses neue, zeitgemäße Informationsmedium die Möglichkeit, in mehrsprachiger Form in Bild, Ton und Text eine in dieser Weise noch nie dagewesene Vielzahl von Informationen über den Aachener Dom und seine Schatzkammer benutzergesteuert zu vermitteln und insbesondere erstmals die Verflochtenheit von Leben und Leistung Karls des Großen, Baugeschichte des Aachener Domes, Stiftsgeschichte, Krönungsgeschichte und Kunstwerken in der Domschatzkammer angemessen darzustellen.

Wer verstehen will, was den Aachener Dom zu einem einzigartigen Monument europäischer Geschichte macht, sollte diese CD-ROM erleben, wie sie den Aachener Dom und seinen Schatz auf europäischer Ebene neuen Zielgruppen zugänglich macht. Auch ließ die beschriebene Besucherstruktur eine hohe Akzeptanz dieses Produktes erwarten.



Daher beauftragte das Domkapitel Aachen die Aachener Firma „mecca neue medien“ mit der Entwicklung und gemeinsamen Konzeption einer solchen CD-ROM. Angesichts der vielfältigen Verpflichtungen, das Weltkulturdenkmal Aachener Dom und seinen Schatz zu erhalten, trägt diese CD-ROM durch einen entsprechenden Spendenanteil von jedem verkauften Exemplar auch dazu bei. Trotz der hohen Kosten war allen Beteiligten klar, daß diese CD von Seiten des Domes ausschließlich auf idealistischer bzw. Spendenbasis entstehen mußte – was auch gelang!

Entstanden ist ein Produkt von großer Qualität, nicht zuletzt bedingt durch aberhunderte neuer fotografischer Aufnahmen, die auf dieser CD-ROM erstmals veröffentlicht werden.

Nicht nur Kindern und Jugendlichen wird hier der Zugang zu Inhalten vermittelt, die ihnen vielfach – mag man das auch bedauern – fremd geworden sind. Auch und gerade für Erwachsene ist diese CD-ROM eine Einladung zum Dialog.

Dem Fachinteressenten kommen das Bild- und Sachregister, vielfältige textliche Hintergrundinformationen sowie die sorgfältige Bibliographie entgegen. Eine entsprechende Druckfunktion ermöglicht nicht nur für schulische Zwecke die Aufbereitung der Inhalte als Lehrstoff. Touristischen Interessen entsprechen die detaillierten Informationen über Anfahrtswege, Zugangsmöglichkeiten, Adressen, Öffnungszeiten usw. Diese CD-ROM ist schon deswegen einfach unverzichtbar, weil noch niemals eine solche Vielzahl von visuellen und textlichen Informationen über den Dom und seine Schatzkammer in einem einzigen Medium strukturiert dargestellt worden ist. Und ich glaube, daß dies auch auf eine für das Medium selbst neue und beeindruckende Weise gelungen ist.

Den drei großen inhaltlichen Abschnitten der CD-ROM, Domschatz, Dom und Karl der Große, ist gemeinsam, daß sie jeweils durch einen Erzähler eingeführt werden. Dadurch entsteht jene Spannung und Aufnahmebereitschaft, die zur eigenen, weiteren „Entdeckungsreise“ motiviert. Die Darstellung selbst allerdings ist - den Inhalten angemessen – von größter Unterschiedlichkeit. Während die Schatzkammer als von Musik untermalter virtueller Rundgang unter Einbeziehung vergangener Wechseiausstellungen erfahren werden kann, ist die Geschichte des Domes in Zeitabschnitte, denen jeweils Funktionsebenen dieser Kirche zugeordnet sind, segmentiert: Die Kirche Karls des Großen, die Krönungskirche der Könige, die Wallfahrtskirche, der heutige Aachener Dom als Bischofskirche. Hier erhält man an Bild und Zeichnung gebunden eben jene historischen und bauhistorischen Hintergrundinformationen, die der bloße Besuch des Aachener Domes eben nicht vermitteln kann. Das Leben Karls des Großen wird biographisch dargestellt, wobei um der Authentizität willen ausschließlich Karls Biograph Einhard zu Wort kommt. Die Gestalt Karls hingegen wird durch Darstellungen aus vielen Jahrhunderten, die auch ihre Rezeption und Instrumentalisierung veranschaulichen, dargestellt. Eine virtuelle Pfalz läßt den Aachener Lebensraum Karls genauso erkunden wie die Darstellung jener Gestalten, die Karl in Aachen umgaben. Die Herrschaft des Kaisers, sein Reich und dessen Hauptorte, seine Feldzüge, werden ebenso geschildert wie etwa seine Kleidungs- und Eßgewohnheiten, seine Reismöglichkeiten oder etwa seine persönlichen Vorlieben.

Der bewußte Verzicht auf eine Site-map im Produkt soll dem spielerischen, interaktiven Entdecken aller Inhalte der CD-ROM bei allen Altersstufen Vorschub leisten und verhindern, daß die Entdeckung der Inhalte auf einen einmal eingeschlagenen Weg begrenzt bleibt. Um auch die Jüngsten zu erreichen und zu begeistern, wurde eine Kinderecke mit diversen Spielen und mit einer mit Kindern nachgestellten Krönung im Aachener Dom, – nicht nur zur Freude der Kinder! – mit besonderer Liebe und Sorgfalt gestaltet.

So vielfältig wie das angesprochene Publikum, so facettenreich sind auch die Verwendungsmöglichkeiten der CD-ROM: Neben der Vorbereitung auf einen Besuch des Domes und der Schatzkammer kann die CD-ROM so, wie der Dom und seine Schatzkammer auch ein Hort der Erinnerung sind, ebenfalls auch Erinnerung sein, nicht zuletzt für jene, die „noch einen Koffer in Aachen stehen haben“.

Was sie allerdings nicht kann und will, ist, den Besuch des Domes oder der Schatzkammer ersetzen; sie kann auch kein Buch ersetzen. Was sie aber kann und will, ist, auf die gerade diesem Medium eigene Weise hinführen auf das Eigentliche. Denn wie alle Angebote der

Domschatzkammer, beginnend mit der thematischen und ästhetischen Präsentation der Kunstwerke selbst, den Publikationen, den Führungen, will auch diese CD nichts anderes sein als ein offenes Angebot zum Dialog im Rahmen der Aufgabe, den Dom, seinen Schatz und die Menschen in eine verantwortbare, sinnvolle Beziehung zueinander zu setzen. Sie kann und will andere Zugangsmöglichkeiten genauso wenig ersetzen, wie das Wort das Bild, die Musik das Wort ersetzen kann. In der Vielfalt der Versuche, Dialogmöglichkeiten zu eröffnen, ist sie ein weiterer Mosaikstein.

Wir wollen diesen Dialog über die CD-ROM mittels des Internets, durch das viele Menschen, die anders sich wohl kaum einladen ließen, angesprochen werden, weiterführen. Die Webseite [www.aachener-dom.de](http://www.aachener-dom.de) ist unmittelbar über die CD-ROM zu erreichen.

Gerade durch solche neuen Wege wie die CD-ROM wird am ehesten deutlich, daß sich die Domschatzkammer Aachen als Aussage in die Gegenwart des Betrachters und nicht nur oder vor allem als historisches Museum der Kirche von Aachen begreift. Sie ist keine starre Institution, in der die Vergangenheit in großartigen Kunstwerken für die Zwecke der Gegenwart instrumentalisiert würde, sondern in gewissem Sinne ein Lebensraum - auch für Menschen, die ihn hier niemals gesucht hätten.

Mit dieser CD-ROM leistet die Domschatzkammer Aachen ihren Beitrag im Kontext der heute so vielzitierten "Erinnerungskultur", indem hier die aktuelle Relevanz jahrhundertalter Kunstwerke nicht zuletzt dadurch offengelegt wird, daß sie durch die Transponierung in ein neues Medium von einer ganz anderen Seite her zugänglich werden.